

Am Laufe des Mittwochs wurden insgesamt 2100 Bolschewiken gefangen genommen. Die zunehmende Vergrößerung des Sowjetreiches kommt dadurch zum Ausdruck. Bis nun unter den Gefangenen mehrere vollständige Panzerbrigaden befinden, die von ihren Anführern dermaßen verworren waren und sich den Nationalen geflohen ergeben hatten. Darüber hinaus haben die Bolschewiken mehr als hundert Tote verloren. Die Kriegsbeute war ebenfalls wieder außerordentlich groß. So fielen den Nationalen an: 1.500 Gewehre, 35 Maschinengewehre, 5 Panzerwagen, 35 Munitionstransporte und Benzinölräte in die Hände. Ferner wurde ein Lager von synthetischen Waghienogenen mit 600 Stüd in Aljea verpackt - entdeckt. Die internationale Luftwaffe kam ebenfalls sehr aktiv und erfolgreich zum Einsatz. Am Dienstag wurde der bolschewistische Kriegsschiff Cartagena bombardiert, wobei ein rotes Kettenstößf Geschütz beschädigt wurde. Ferner wurden im Luftkampf zwei bolschewistische Jagdflugzeuge am Dienstag und zwei weitere am Mittwoch abgeschossen. Mittwoch wurden ferner die Bahnhöfe von Argentea und der Hafen von Valencia bombardiert.

Auch London hat seinen jüdischen Filmstandal.

Die führende englische Filmgesellschaft vor einem Krah. — Handelsministerium leitete Untersuchung ein. — Über 24 Millionen Pfund rätselhaft „verschwinden“.

London, 2. Febr. (Kunstmeldung.) Die führende britische Filmgesellschaft „Gaumont British Picture Corporation“, die sich nicht anders zu ermarken, in jüdischen Händen befindet, steht vor einem Krah. Die Gesellschaft, die u. a. rund 350 Lichtspieltheater kontrolliert, wird von dem jüdischen Brüderpaar Ötzer geleitet, gegen das schon seit langem das schärfste Mißtrauen bei den Aktionären besteht. Wie angenommen wird, haben die Brüder Ötzer Mißbrauch mit den ihnen anvertrauten Geldern getrieben und die Aktionäre nach der Gewohnheit ihrer Rasse um enorme Summen betrogen.

Am Mittwoch wurde in London bekannt, daß das Handelsministerium auf eine Bitte des Verbandes der Aktionäre der Gesellschaft einen Treuhänder der eingelegt hat, der sofort die Buchführung und des Finanzgebahren der Filmgesellschaft prüfen soll. Mit dieser Mitteilung ist der englischen Öffentlichkeit zum ersten Male von den dunklen Finanzmanipulationen der Brüder Ötzer Kenntnis gegeben worden.

Eine kostspielige Sache.

Phantastische Rüstungsausgaben in England. — 6 Milliarden RM. für die Verteidigung vorgesehen.

London, 2. Febr. (Kunstmeldung.) Will von maßgeblicher Stelle erfahren haben, daß sich das Kabinett in seinen Sitzungen am Mittwoch auch mit Verteidigungsfragen befaßt habe. Die Minister hätten vor allem die neuen Haushaltsvoranschläge für die einzelnen Wehrmachtsteile geprüft. Diese würden mindestens 2 Milliarden RM. höher sein als im vergangenen Jahr.

Die Ausgaben für die Flotte würden sich um 200 Millionen RM. erhöhen, höher stellen als im vergangenen Finanzjahr. Für die Armee werden zusätzlich 260 Millionen RM. gebraucht werden. Die Voranschläge für die Luftfahrt betragen sich, wie Luftfahrtminister Sir Kingsford Wood bereits ankündigte, auf 2,6 Milliarden RM., was rund 1 Milliarden RM. mehr bedeutet als im vergangenen Jahr. Insgesamt seien für die Verteidigung, so schreibt der Korrespondent, 6 Milliarden RM. vorgesehen.

Die Verteidigung des Unrechts ist ein schlechtes Geschäft. Sie kostet viel Geld und sie

Die Aktionäre, an die seit 1935 keine Dividenden mehr gezahlt wurden, vermochten bisher trotz größten Drängens keinen Einbild in die Finanzoperationen der Filmjüden Ötzer zu erlangen. Die Aktien mit einem Nominalwert von 10 Schillingen werden bezeichnenderweise an der Londoner Börse mit vier Schillingen gehandelt. Die Reserven der Gesellschaft betrugen im Jahre 1937 2,5 Millionen Pfund, im Jahre 1937 nur noch 500.000 Pfund. Weiterum war es den Aktionären nicht möglich, von den Gebrüder Ötzer den Grund für das rätselhafte Verschwinden der enormen Summen von über 24 Millionen Pfund zu erfahren.

Ebenfalls erhoben die Aktionäre Anfrage. Es heißt, daß ganz allgemein gesehen, die Geschäfte der Gesellschaft augenblicklich in einem katastrophalen Zustand sind. Man kennt weder die Aktiva noch die Passiva. Dem Drängen der Aktionäre hat das Handelsministerium jetzt endlich nachgegeben und eine amtliche Untersuchung gegen die Filmjüden Ötzer eingeleitet.

wird noch mehr folgen. Darüber hat der Führer die Herren Demokraten nicht im Zweifel gelassen.

Der Führer übermittelte dem General der Infanterie a. D. v. Lüttich-Breslau anlässlich seines 80. Geburtstages telegraphisch seine besten Glückwünsche.

Die diesjährige Reichstagung der Auslandsdeutschen wird, wie die NSD. meldet, als reine Arbeits-tagung des gesamten auslandsdeutschen Führerkorps kurz vor dem Reichsparteitag in Graz stattfinden.

Tiefgehende Veränderungen im rumänischen Kabinett.

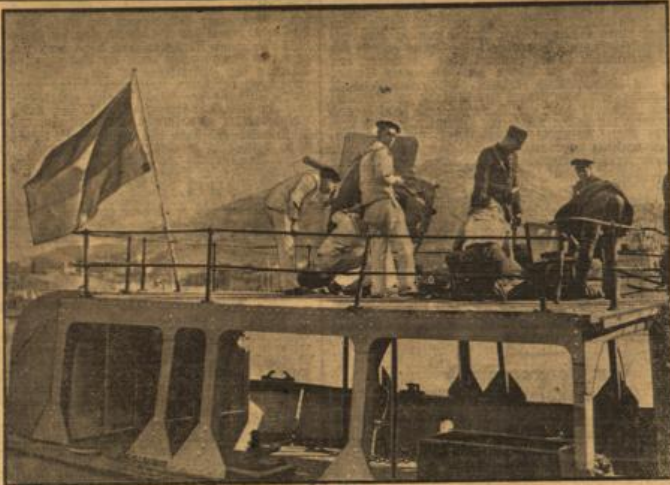
Bukarest, 1. Febr. Am Mittwochabend fand die seit langem erwartete Kabinettsbildung statt. Die neuen Regierungsmitglieder haben am Mittwoch um 19.30 Uhr im Königschloß den Eid in die Hände des Königs abgelegt. Neu eingetreten sind in das Kabinett der früheren liberalen Finanzminister Cioculescu als Rüstungsminister; Professor Cornănescu, einer der drei Generalsekretäre der Front der nationalen Wiedergeburt, als Landwirtschaftsminister; der frühere liberale Handelsminister Bocu als Kultusminister; Jigă als Kultusminister; der Generalkommissar für die Kinderheime Silviu Dragomir als für die Kinderheimefrage zuständiger Staatsminister und Traja Pop als Staatsminister für die Bewertung der Bodenschätze.

Bündnis wenig gefragt.

Eine Idee und ihre Zusammenhänge.

Kz. Das englische Blatt „Evening Standard“ brachte vor einigen Tagen die Meldung, daß die holländische Regierung beabsichtige ein Militärbündnis anzufragen. Diese Idee übertrug nicht ernst und bejahte nicht, als die Weitergabe des offiziellen Blattes „De Persche“ in der Hand der holländischen Regierung und bezeichnete sie als eine von England und Frankreich inszenierte politische Zwangsmeldung. Die beiden demokratischen Mächte hätten es gern, so laut Konventionen, sich zu einem politischen Bündnis zusammenzuschließen, das zwangsläufig einen antideutschen Charakter tragen würde. Ein Bündnis also zwischen Belgien, Holland, Luxemburg und den skandinavischen Staaten. Durch die Lage von England, die auch der Führer in seiner Reichstagsrede freilich, habe man dieses Vorhaben unterliegen wollen. Frankreich verließ auf ihm einen neuen Bündnisvertrag gegen Deutschland aufzubauen. Belgien denke nicht daran, seine eben erst ausgetretenen Neutralität preiszugeben. Die nordischen Staaten aber haben jeder Bündnisidee, gleich wie sie orientiert ist, mit größtem Mißtrauen gegenüber. Erst vor kurzem äußerte der dänische Außenminister, daß die Zusammenarbeit der skandinavischen Staaten auf kulturelle Belange beschränkt. Der norwegische König gab eine Erklärung ab, die sich in der gleichen Richtung bewegte. Die skandinavischen Staaten verließen eine kritische Politik der Neutralität, eine Linie, auf die auch die belgischen Staaten, deren Außenminister am Mittwochmittag in Romo zusammengetreten, streng eingeschlossen sind. Der Hauptgegenstand der Beratungen der belgischen Außenminister soll der Ausbau der Neutralität sein. Damit will man vor allem eine weitere Selbständigung des belgischen Bündnis, der fernest noch immer an den Genfer Pakt gebunden ist, erreichen.

Bündnisvor schläge sind also hier wenig gefragt.



In einen französischen Hafen gestülpt. Französische Matrosen beim Entwaffnen eines in den Hafen von Port-Vendres gestülpten sowjetpanischen Rüstungsschiffes.

lächelnd portiert und dessen Antlitz ihn doch verfolgte bis zur letzten Stunde, so wenig kann jene Nachtseite der Geschichte, die sich Judentum nennt, verstanden werden ohne eine Einordnung in die Gesamtheit eines geschichtlichen Prozesses, in dem Gott und der Satan, Schöpfung und Zerstörung in ewigem Ringkampf liegen. Auf unsere Situation angewandt, die das: weil das „Reichsinstitut für Geschichte des neuen Deutschlands“ der große Mittelpunkt der nationalsozialistischen Erneuerung der gesamten Geschichtswissenschaft war, deshalb mußte es zugleich der große Mittelpunkt für die Erforschung der Geschichte der Judenfrage werden.

Ich frage heute nicht von der Gesamtheit der wissenschaftlichen Arbeiten des Instituts; sie ist auf unserer großen Berliner Tagung vom 10. November/3. Dezember 1938 zum ersten Male nach vierjähriger seitiger Vorbereitung einer breiten Öffentlichkeit vorstellbar worden. Hier spreche ich lediglich von unserer Forschungsarbeit zur Judenfrage, die nur ebenfalls zum ersten Male in Form einer großen wissenschaftlichen Vortragsreihe in der Reichshauptstadt einer breiten deutschen Öffentlichkeit bekanntgemacht werden soll.

Wie auf allen anderen Gebieten, so haben wir auch auf dem Gebiet der Judenfrage den Grundgedanke verfolgt, eine Gesamtheit von hervorragenden Fachleuten aller Fakultäten auf ein großes Ziel anzuweisen: politische, historische wie auch selbst, wie Karl Richard Gatter, Erich Sonnenbart, Otto Heiser, haben neben Zoologen wie Gerhard Ritter, Semitisten wie Karl Georg Ruhn, neben Rassenbiologen wie Oskar von Verschuer und Bevölkerungswissenschaftlern wie Friedrich Burdard. Biologen wie Hans Alfred Grunow und Max Rindt neben Naturwissenschaftlern wie Wilhelm Penzlin. Mithras ist dieser Kreis im Großen Senatssaal der Universität München zu einer dreitägigen Vortrags- und Arbeits-tagung zusammen; alljährlich werden keine Arbeitsergebnisse in den Vorträgen zur Judenfrage veröffentlicht, wobei neben drei holländischen Bände dieser „Forschungen“, doch ein erster Band einer „Bibliographie zur Geschichte der Judenfrage“ vor. In nächster Zeit werden aus der Feder des holländischen Vortragsredners und Dozenten Dr. Karl Georg Ruhn zwei weitere Schriften

„Die Judenfrage als weltgeschichtliches Problem“ und „Der Kampf um die Judenfrage“ erscheinen.

Gleichzeitig ist, wie bekannt, unser Plan, im Rahmen des Reichsinstituts für Geschichte des neuen Deutschlands in München die größte europäische Bücherei zur Geschichte der Judenfrage zu schaffen, im vergangenen Jahr durch die Bewilligung ausreichender Sondermittel des Reiches einer praktischen Verwirklichung zugeführt worden. Es geht zu hoffen, daß auch der gangbare Weg gefunden wird, um der in Frankfurt am Main vor 1933 von den Juden geschaffenen, vor allem hebräische und altnachdeutsche Bestände umfassenenden Jüdischen-Bücherei zu einer wissenschaftlichen Auswertung im Zusammenhang mit der großen Forschungsarbeit des Reichsinstituts für Geschichte des neuen Deutschlands zu verhelfen.

Gleichzeitig wird das Institut gerade auch auf dem Gebiete der Judenfrage eine noch engere Zusammenarbeit mit den deutschen Universitäten und Hochschulen eritreben: in vielen Tagen habe ich mich an die Professoren der deutschen Hochschulen gewandt mit der Bitte, durch eine Zusammenstellung ihrer Arbeiten zur Judenfrage das Reichsinstitut für Geschichte des neuen Deutschlands zu einer Auswahl und Förderung besonders wertvoller Arbeiten inzulassen.

Der von uns in diesen Wochen zum ersten Male beschrittenen Weg einer öffentlichen Auswertung unserer Judenforschungen in großen, die gesamte deutsche Öffentlichkeit erreichenden Rundsendungen wird auch in Zukunft von Zeit zu Zeit beschritten werden. Dieser Weg führt keineswegs vom Weg einer streng wissenschaftlichen Arbeit ab. Er gibt uns lediglich die Möglichkeit, die Ergebnisse streng wissenschaftlicher Arbeit unmittelbar für den Kampf unserer Ration zur Verhängung zu stellen und gleichzeitig die Lebenswirklichkeit unserer eigenen Arbeitswelt am Kontakt mit dem öffentlichen Leben immer wieder zu überprüfen.

Umgekehrt werden wir, so meine ich, schließen können, daß gerade eine aus streng wissenschaftlicher Beweisführung bestandene Aufführung über das internationale Judentum eine klare öffentliche Wirkung auszuüben vermag. In einem Artikel, den die „Allgemeine Zeitung“ am 6. Dezember 1938 dem deutschen Publikum mitteilt, lesen wir: „Kein

Geringeres als das Reichsinstitut für Geschichte des neuen Deutschlands hat damit begonnen, den Kampf gegen das Judentum wissenschaftlich zu führen, es bemüht sich gegenwärtig, die größte europäische Bücherei zur Judenfrage aufzubauen.“ Wenn dann der Beweis für die Verderblichkeit des Judentums in den wissenschaftlichen Werken des Reichsinstituts geführt wird, kann man ihn nicht mehr wie einen Zeitungsartikel mit dem billigen Hinweis abtun, man glaube es nicht.

Wenn wir diese Ausrufung mit Befriedigung annehmen, so verbinden wir damit keineswegs den weltfremden und anmaßenden Glauben, als ob der politische Kampf um die Judenfrage jemals durch wissenschaftliche Anordnungen entschieden werden könnte. Nur kritische Intellektuelle könnten es versuchen, daß die deutsche Judenfrage durch den Kampf einer großen Massenbewegung entschieden wird, und daß der Kampf um die Judenfrage geführt werden muß nicht mit wissenschaftlicher Methode, sondern mit der brutalen Willenskraft und der rücksichtslosen Brutalität der Agitatoren und Kämpfer. Auch die internationale Judenfrage, die sich heute so stellt, wird in erster Linie im politischen Kampf entschieden werden.

Aber damit ist nicht gesagt, daß dieser Kampf um eine Lösung der internationalen Judenfrage der Hilfe der Wissenschaft entbehren müßte oder dürfe.

Gerade unsere deutsche Wissenschaft kann den Stoß mitten ins Herz der gegenwärtigen Ideologie führen. Jeder weltliche Wissenschaftler hat eine heile moralische Einsicht zu verlieren, tut dies im Namen der Objektivität, der Aufklärung, des Fortschritts. Dieser moralischen Offenheit gegenüber gilt die alte Schlußregel, daß der Angriff die beste Verteidigung ist. Und so haben wir der deutschen Wissenschaft das Signal zum Angriff gegeben gegen jene weltliche Ideologie, das Signal zum Angriff mit den eigenen Mitteln des Geistes, mit den Mitteln der unerbittlichen wissenschaftlichen Methode und Kritik. Indem wir diese Waffen scharfen und eine geistige Truppe in diesen Kampf führen, dienen wir der moralischen Aufklärung unserer Nation in ihrem großen Kampf gegen den internationalen jüdischen Feind.

Stellenbesetzungen in der Kriegsmarine.

Berlin, 1. Febr. Der Führer und Oberste Befehlshaber der Wehrmacht hat den Konteradmiral Graßmann zum Kommissar im Oberkommando der Kriegsmarine ernannt.

Außerdem sind ernannt: die Kapitäne z. S. von der Marm zu Marineattaché in Ankara, zugleich Athen, Bularek und Sofia, Nordmann zum Kommandanten des Kreuzers „Leipzig“, Lange zum Kommandanten des Kreuzers „Emden“, Böhm zum Marineattaché in Rom, Kieselitz zum Chef des Stabes der Nachrichteninspektion, Lindemann zum Kommandeur der Torpedoschule, Witt zum Kommandanten des Minenschiffes „Schlesien“, Lechner zur Verfügung des Oberbefehlshabers der Kriegsmarine, Klekamp zum Kommandanten des Minenschiffes „Schleswig-Holstein“, Blath zum Abteilungschef im Oberkommando der Kriegsmarine, die Fregattenkapitäne Henning zum Marineattaché in Paris, Hege zum Kommandanten des Kreuzers „Admiral Siper“.

bestimmt sein Bedarf gewesen wäre. Jugendzeit natürlich laiche Waren, deren Stil nicht modisch überholt ist, sondern einer allgemein gültigen und bleibenden Grundlinie entspricht. Die Reizebungen des deutschen Modellschaffens, anstelle der Neuzeit um jeden Preis den Modewandel innerhalb bleibender Ausdrucksformen zu halten, kommen den Käufern dabei entgegen. So kann der Winterjahrs-Beruf für die parlane Hausfrau, die eine wirtschaftliche Grundregeln beachtet, eine wahre Fundgrube sein. Sind doch die Preis-herabsetzungen weder in einer jeglichen Qualitätsminderung, noch einer früheren Überforderung begründet. Entbehrungs-für die Preisreduktionen ist vielmehr einzig und allein die Notwendigkeit einer „mobilen Bereinigung“ der Lager.

„Alte Bruchbuden“ werden nicht stark gefragt sein.

Modernisieren aller Altwohnungen im Laufe der nächsten Jahre.

Der Präsident des Reichsbundes der Haus- und Grundbesitzer, Tribius, hat laut „Deutsche Wohnwirtschaft“ auf einer Fachtagung in Halle dazu aufgerufen, den ganzen Bestand an Altwohnungen im Laufe der nächsten Jahre einer gründlichen Prüfung zu unterziehen und nach Maßgabe der vorhandenen Verhältnisse eine weitgehende Modernisierung durchzuführen. Denn wenn es auch heute nicht schwer sei, eine Wohnung zu vermieten, so müsse er doch sehr schon die Hausbesitzer auf den Zeitpunkt verweisen, wo wiederum der Mieter sich die Wohnung aussuchen kann, die er braucht und haben will und wo er „alte Bruchbuden“ nicht mieten werde. Es liege im wohlverstandenen Interesse des Hauseigentümers, in seinem Haus, so gut es geht, alle Einrichtungen zu schaffen, die ihm ermöglichen, später mit dem geschaffenen neuen Hausbesitz in Konkurrenz zu treten und seine Wohnungen als würdig für das deutsche Volk zur Verfügung zu stellen.

Insbesondere gelte es, die sogenannten Elendsquartiere zu beseitigen. Präsident Tribius hat hierfür einen konkreten Vorschlag gemacht. Er geht davon aus, daß viele Häuser abgebrochen werden müssen, weil sie nicht mehr wert sind, instand gesetzt zu werden. Die Kosten sind so hoch, daß es sich um ein Programm von Jahren handelt. Der Vorschlag geht dahin, daß in jeder Stadt ein, wenn auch kleiner Fonds von Refektorien, sei es durch Erteilung einer neuen Siedlung oder Bereithaltung an sich freier Wohnungen, geschaffen wird. Dann sollen nicht Einzelwohnungen, sondern ganze Blöcke saniert werden. Die Bewohner würden in der Zwischenzeit, gegebenenfalls mit Hilfe der RSH, jeweils in die bereitgestellten Refektorien über-geleitet. Auf diese Weise könnte man allmählich auch das letzte Elendsquartier sanieren.

Öffentliche Lautsprecher genehmigungspflichtig!

Die Übertragungsanlagen müssen eine einwandfreie Tonwiedergabe besitzen.

Die steigende Bedeutung des Rundfunks, insbesondere für die Übertragung politischer Entschlüsse, Rundgebungen und Nachrichten, hat in zunehmendem Maße Rundfunkübertragungsanlagen entstehen lassen, die in ihrer Wirkung auf die Außenwelt, auf Straßen, Plätzen usw., beachtet sind. Der Reichsmittel der Reichsregierung stellt in einem an die Polizeibehörden gerichteten Erlaß fest, daß diese Übertragungsanlagen jedoch in ihrer Tonwiedergabe einwandfrei sein müssen, da andernfalls die Gefahr von Mißverständnissen besteht, die für die öffentliche Ordnung unerwünschte Folgen haben könnten.

In dem Erlaß wird darauf hingewiesen, daß die Verwendung eines Lautsprechers auf der Straße einer polizeilichen Erlaubnis bedarf. Auch Lautsprecher, die zwar nicht auf der Straße aufgestellt sind, aber sich auf eine öffentliche Straße auswirken, fallen unter diese Genehmigungspflicht. Die für eine einwandfreie Übertragungsanlage erteilte Erlaubnis kann zurückgenommen werden, wenn durch eine in-zeitlichen eingetretene Lärmvermehrung die Voraussetzung für die Erlaubnis fortgefallen ist. Die Polizeibehörden werden ersucht, die öffentlichen Lautsprecheranlagen in diesem Sinne im Einvernehmen mit den Rundfunkreferenten bei den Kreis- und Ortsgruppen der NSDAP zu kontrollieren und im Falle einer nicht einwandfreien Tonwiedergabe die Benutzung der Anlagen in der Öffentlichkeit bis zur Beseitigung der Mängel zu untersagen.

Kreis-Kriegertag 1939 in Wiesbaden.

Führer-Tagung des Kreisverbandes Wiesbaden im NS-Reichstriegebund.

Im großen Saal der „Wartburg“ fand eine Führer-Tagung des Kreisverbandes Wiesbaden im NS-Reichstriegebund statt, die von etwa 200 Kameraden besucht war. Kreisführerführer Oberstleutnant a. D. Schmidt gab seiner Freude über die günstige Entwicklung des Kreisverbandes Ausdruck; er dankte dem Kreisreferenten Kreisführer Major a. D. Helle sowie dem Kreisführerführer des Weimars-Landkreises Kamerad Kuhn-Wiebrich für ihre bisherigen

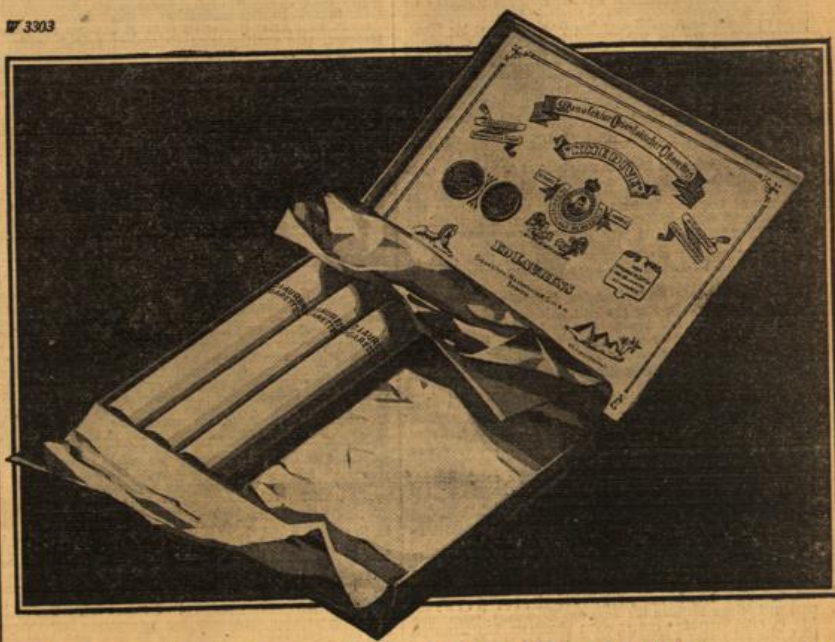
Aus Kunst und Leben.

* **Wilhelm Kempff-Uraufführung in Dresden.** In einem Konzert der Dresdener Philharmonie brachte Paul von Kempen die „Arabische Suite nach Wotteau“ (op. 42) des bekannten Pianisten Wilhelm Kempff zur Uraufführung. Das sehr bewundernswürdige Werk, das sich aus drei Sätzen aufbaut, hat die vielseitige Amateure und die letzte Grazie des Komposers. Der Komponist fing mit glücklicher Hand das gärtliche Milieu und den farbigen Charme der Wotteau-Bilder in die Musik seiner Suite ein.

* **Eine Napoleon-Oper.** Edmund von Bock, der mit seinen Orchesterkompositionen auf fast allen zeitgenössischen deutschen Bühnen der letzten Jahre vertreten war, hat Grabes Napoleon-Schauspiel zur textlichen Unterlage einer heroischen Oper genommen. Abhandlung aus dieser Napoleon-Oper werden von Staatsoperndirektor Karl E. M. a. H. in Berlin und Generalmusikdirektor Carl Schuchert im März in Berlin zur Kaiser-Uraufführung gebracht. Die Uraufführungsbühnen der Oper ist noch nicht bekannt. Edmund von Bock leitet eine Kompositionsskizze im Berliner Nationalen Konzerthaus.

* **Was Autogramme einbringen.** Eine englische Zeitschrift, die die Interessen von rund 500.000 Autogrammsammlern vertritt, bringt interessante Einzelheiten über den Wert von Autogrammen. Einige Großhändler geben regelmäßig Kataloge heraus, in denen die mitunter schwankenden Preise derartiger Dokumente notiert werden. Danach werden Ähnlichkeits-Dokumente nicht besonders hoch gewertet. Unter-schieden von echten Zensuren aber Carl Goble kann man bereit für eine Reichsmark erwerben. Für Autogramme der Gemalt werden etwa 20 RM, für solche von Lindbergh 30 RM gezahlt. Nach dem Tode der betreffenden Persönlichkeit steigen die Preise sehr stark an. Ein Brief mit der Unterschrift von Dickens ist 2000 RM wert, und ein Schreiben des amerikanischen Unterzeichners der Unabhängigkeitserklärung, Thomas Jefferson, brachte sogar 300.000 RM ein.

W 3303



WISSEN SIE NOCH...?

Erinnern Sie sich noch an die – leider meist nur noch halb volle – Schachtel Zigaretten, die ein aus dem Ausland kommender Freund als zollfreien Reisevorrat mitbringen durfte? Und aus der er Ihnen nun – als seltenen Genuß – eine LAURENS anbot. Seit über 15 Jahren kannten wir diese kostbare Zigarette, die zu den besten der Welt gerechnet wird, nur mehr so: als seltenen nur im Ausland erhältlichen oder aus dem Ausland importierten Genuß... Zeiten des Niederganges verhinderten die weitere Herstellung der LAURENS CIGARETTE in Deutschland – Zeiten

des Aufstiegs, in denen das Bedürfnis nach hoher Qualität wieder erwachte, gestatteten die Wiederaufnahme der deutschen Produktion.

Nach den Original-Rezepten der ED. LAURENS Alexandrien wird die LAURENS GRÜN in Bremen von erfahrenen deutschen Facharbeitern und unter laufender Kontrolle eines Tabak-Meisters des Hauses ED. LAURENS hergestellt.

Daß jede Zigarette der deutschen Herstellung eine LAURENS nach der alten Tradition des Alexandrier Hauses ist, dafür bürgt der Namenszug:



10 Stück
40 Pfg.

25 Stück
RM L-

IN 25 KULTURSTAATEN AKKREDITIERT

ED. LAURENS

ED. LAURENS CIGARETTEN-MANUFAKTUR G. M. B. H.


Diese Woche
Gut und preiswert:

Kranzfeigen 29
..... 500 g

Sultaninen .. 38
..... 500 g

Fettbückinge 32
..... 500 g

Harth
Harth  hilft haushalten

Tagblatt-Anzeigen sind billig und erfolgreich! 



Eine „herzliche“ Sache für Männer

Bravo! Viele, viele Herren haben verstanden, was der Kleiderberater am Samstag grundsätzlich über seinen Winter-Schluß-Verkauf gesagt hat und sind gleich die ersten Gage gekommen. Ihr Herz hat aber auch wirklich gelacht, als sie die vielen herrlichen Anzüge und Mäntel sahen, die im Preis so weit herabgesetzt sind in unserem

Winter-Schluß-Verkauf

Sakko-Anzüge	ab 23.00
Winter-Mäntel	ab 23.00
Sport-Anzüge	ab 21.00
Boden-Mäntel	ab 13.30
Bange Hosen	ab 2.50

Auch in unserer Jünglings- u. Knaben-Abteilung wurden umfangreiche Preisreduzierungen vorgenommen. Da laßt Ihr Herz im Winter-Schluß-Verkauf beim

Kleiderberater

Zapp
WIESBADEN

Residenz-Theater

Heute Donnerstag, den 2. Februar, 20 Uhr
Der große Heiterkeitserfolg:
Der Maulkorb

Freitag, 3. Febr., 20 Uhr
Samstag, 4. „ 22.30 „ Nachtvorstellung
2 Abende

Triumph der Heiterkeit

Neue Folge

Karl Paukert
„Meister der Ansgie und des Humors“
6 Broadway Novelties
die herrliche amerikanische Tanzschau

Carmencita
der berühmte 9-jähr. deutsch-franz. Filmstar
die kleinste Parodistin der Welt

Heinrich Kohlbrandt
der urwüchsige Kölner Jung

Ossie Noble **2 Vegas**
der Mann mit der Trommel die unerreichlichen Banjo-Virtuosen

Helmuth Schlemmer am Flügel
Preise: 1.05 bis 3.55 RM.

Samstag, 4. Febr. 20 Uhr **Mein Freund Jack**

Vergesst
die hungernden
Vögel nicht!

Karneval Plakate - Mützen
Orden - Masken
Karl Weber, Hellmundstr. 48

Adolf B um
Ermittlungen
Kästchen
Friedrichstr. 46, 2./Tel. 20174



Die Deutsche Arbeitsfront

NS.-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“
Kreis: Wiesbaden

Samstag, den 4. Februar 1939 in den Sälen des

Paulinenschlößchens

Großer Maskenball

des Männergesangsvereins „CACILIA“

Schießbude • 3 Kapellen • Seklaube
Stimmung und Frohsinn. - Gute Speisen und Getränke zu
billigen Preisen. Beginn 20.11 Uhr.
Eintritt im Vorverkauf RM. 1.- an der Abendkasse RM. 1.50

Karten im Vorverkauf bei der Karten-Verkaufsstelle der NSG. „Kraft durch Freude“, Luisenstraße 41, Laden sowie bei den durch Aushang kenntlich gemachten Geschäften.

Scharf'scher Männerchor

Samstag, den 4. Februar 1939
im Kasino, Friedrichstraße 22

Großer Maskenball

Eintritt 1.00 RM. • Anfang 20.11 Uhr

MGV. „Eintracht“ 1901 Wiesbaden
Samstag, 4. Februar, abds. 7.11 Uhr, im
großen Festsaal d. Turnhalls, Hellmundstr. 23

Großer Volks-MASKENBALL

Eintritt 50 Pf. - Tanz frei! - Gute Musik!
Es ladet ein Der Vergnügungsausschuß

Ring - Restaurant

Samstag, den 4. Februar

Großer karnevalist. Abend

mit Tanz u. Überraschungen
Verlängerte Polizeistunde.

Kümmel Brantwein

Fl. 1.95 Den müssen Sie
gekostet haben

Drogerie Lindner Friedrichstraße 16
nahe Schillerplatz



Paul Richter und Hanfi Anotet
in dem neuen, herrlichen

Ganghofer-Film der Ufa

„Der Edelweißkönig“

Eine neue, prachtvolle Roman-Verfilmung mit einzigartigen
Aufnahmen aus den Bergen der Ötztal bei Innsbruck und im
Süden Tirols zwischen Elmau und St. Johann!

Wiesbadener Erstaufführung morgen - Freitag

4.00 6.15 8.30 Uhr im

Ufa-Palast

Heute Donnerstag letzter Tag!

Zerow Lachman
in

Der Blaufuchs

Film-Palast

Wo. 4. 6.15, 8.30 Uhr
50, 75, 1.00, 1.25, 1.50, 2.00

Eine Frage

mein lieber Schatz!

sagte Herr Müller vor wenigen Tagen zu seiner Frau, „könnten wir nicht unser altes Zimmer in der kleinen Kammer verkaufen?“ „Na selbstverständlich“, meinte Frau Müller darauf, „gib also gleich eine Kleinanzeige im „Wiesbadener Tagblatt“ auf, du wirst sehen, in zwei Tagen sind wir das Zimmer los und die Sache ist dazu noch sehr billig.“

Verliehenes

Mehrere Masken-
Kostüme zu verl.
Hid.
Johannstr. 3. F.

Masken-
perücken
zu verleihe.

Helenestr. 2. F.

Masken verl.
Hid. 37. F.

Masken-Kost.
1. verl. Helene-
straße 28. F.

Eleg. Masken
billig zu verleihe.

Kinderstr. 3. F.

Neue Masken-
Kostüme
billig zu verleihe

Taunusstr. 18. F.

Masken
verleihe billig.

Karlstr. 30. F.

Maskenverleih
billig. Kröner,
Hilberstr. 20,
Gartenhaus 1.

Nur noch 3 Tage
die billigen
Schuhe in unse-
rem Winter-
Schluß-Verkauf!

Schuh-Kuhn

Bleichstraße 11 - Kirchgasse 9
Wiesb.-Biebrich: Horst-Wessel-Str. 26

Kinderwagen
neuwertig, f.
Dr. (Eisenbein)
s. v. Gneiss
straße 3. 1 r.

atoke Insua
 Ratenszahlung
 auint Angebo
 S. Boll.
 Schwallb. Str.
 Reparaturen
 Gelegenheits
 täufe!
 5 Pfr. Horn
 Sport-Radr.
 Berl. 8000 R
 Neuheits 18 0
 4 Pfr. Horn
 Sport-Radr.
 1700 9292

2-Sister Hubert
Radr. 19125 R
1250 R
Mercedes, R
bura, 6-S. 2
danlet 1250 R
4 Vtr. Ford
Qim. 650 R
Adler Trum
Qim. 1350 R
Suberino Rid
Alpistofstr. 1
Telephon 204

10
Raufgeuhde
Brillanten,
Schmud, Silber
Wandscheine
kauft V. Co.
Hirschgraben
Gebrauchter
unterhalten
Tennism

Laßwage
1 bis 1½ Ton
zu fauf. gelu
Ang. u. Z.
an Tagbl. B.

preiswert, gebraucht
abzugeben.
Nr. 70, Frachtwagen
entstapenden
mit 12. unheimlich
mod. aparte Ruf
der Fa. E. G. H.
as Paar nur 92 R.
sb. anzuleh. Zucht
ter, Frankfurt a. M.
60, bei Bromm.

Verderstr. 3
Telephon 24588

31. Januar 1939

Wiesbadener Str.
Wiesbadener Str.
Römerstraße 11
Siedlg.Freudenber
Fliederweg 31
Kirchgasse 15
Am Mühlberg 16
Kiedricher Str. 7
Riehlstraße 4
Elsasser Platz 10
Iohannisberg. Str.

en Kauber Straße 5
 en Kauber Straße 5
 eh Stiftstraße 3
 en Wilhelmstraße 8
1. Februar 193
 h. . Adolfstraße 10
 h. . Mainzer Straße
 h. . Mainzer Straße
 h. . Bernhard Mayst
 den Gneisenastr. 9
 den Gneisenastr. 9
 den Gneisenastr. 9

den Sonnenberg Str.
den Wilhelmstraße
den Nettelbeckstr. 1
den Nettelbeckstr. 1
den Frankfurt, Str. 7
heim Alleestraße 9
en Wittbg.
berg Jungferngarten



mit dem Mörserzeichen sind Fachgeschäfte
Nur Fachdrogerien führen als Wappen
den roten Mörser auf weißem Feld!

Anruf genügt. Wir stellen sofort zu. Bedienen Sie sich des Anrufs.

Rheingau-Drogerie Farbenhandlung, Photoartikel	Inh.: Conrad Schirmer Rheingauer Straße 10	282 12
Med.-Drogerie Roedler Kosmetische Artikel, Schwämme, Zahnbürsten, Gegr. 1864	vorm. Cratz Langgasse 23	266 14
Uranien-Drogerie Robert Sauter Photo - Malutensilien	Oranienstraße 50	222 50
Drogerie Schlemmer	Nettelbeckstraße 26 Heilkräuter, Kinderpflege	263 37
Drogerie Schneider	Römerberg 2/4 Spirituosen, Weine, Liköre	237 43
Schloß-Drogerie Siebert hat alles für den Hund, Marktstr. 9, geg. 1883		259 79
Drogerie Tauber	Ecke Moritzstr./Adelheidstr. 34 Weine, Spirituosen	221 21
Drogerie Wisson	Kaiser-Friedrich Ring 52 Weine, Spirituosen	222 84
Drogerie Witzel	Michelsberg 11 Heilkräuter, Biochemie, Hustenmittel	228 49
Drogerie Alexi	Inh. Ferd. Alexi, Michelsberg 9	276 52
Bahnhot-Drogerie R. Brosinsky Bahnhofstraße 13	Trinkt Lebertran! Sanostol, Ossin	249 44
Drogerie Brecher Heilkräuter, Kinderpflegeartikel	Inh. Herm. Hlsgen Neugasse 14	235 64
Charlotten-Drogerie Biochemie, Heilkräuter, Hustenmittel	Dotzheim, Ecke Wilhelm- und Wiesbadener Straße	249 73
Flora-Drogerie In- und ausländische Parfümerien	Hans Hoffmann Große Burgstraße 5/7	224 33
Drogerie Geipel	Bleichstraße 19 Ecke Hellmundstraße	231 30
Germania-Drogerie Photoarbeiten schnell u. sauber	Inh.: Adolf Käster Rheinstraße 67	208 08
Drogerie Göttel Billige und gute Bezugsquelle	Michelsberg 23 Ecke Schwalbacher Straße	271 89
Drogerie Götz	Dotzheimer Str. 114 Ecke Loreleiring	237 22
Drogerie Jünke	Kaiser-Friedrich-Ring 30	265 20
Ring-Drogerie Hohlfeld Weine, Spirituosen	Bismarckring 31 Ecke Frankensstraße	224 25
Drogerie Kneipp	Mühlgasse, Ecke Hefnergasse Eig. Herstellung v. Bohnenwachs	221 90
Drogerie u. Photo Kocks Photoarbeiten, Heilkräuter, Parfümerien	Sedanplatz Ecke Wellritzstraße	221 10
Drogerie Philipp Kopp	Walkmühlstraße 32 Weine u. Spirituosen	231 12
Drogerie Krah	Kräuterhaus, Wellritzstraße 27	261 39
Kreuz-Drogerie Inh. P. Kaufmann, Waldstr. 93 Drogen, Farben, Foto		260 14
Drogerie Lindner	Friedrichstr. 16 nahe Schillerplatz	274 28
Photo-Drogerie Machenheimer Ecke Bismarckring u. Dotzheimer Str. liefert gute Waren		278 20
Drogerie Minor Kundendienst bei Tag und Nacht	Schwalbacher Straße Ecke Mauritiusstraße	224 54
Mühlkamp Heilkräuter	Dotzheimer Straße 61 gegenüber Klarenthaler Straße	264 71
Merkur-Drogerie Drogen, Laboratorium für Harn-Analysen	Inh. Apotheker H. Sturz Friedrichstraße 9	248 65
Nassovia-Drogerie	Inh. R. Petermann Kirchgasse 20	
Nero-Drogerie Alleinverkauf von: Trainers Augenwasser	Louis Kimmel, Nerostraße 46	239 53

Die Fachdrogerie hilft durch Heilkräuter!



Ich mußte die
ganze Nacht husten

dann bekam ich Husto-Glycin
Ich nahm zweistündig einen Tee-
Löffel voll, und es war mir am
anderen Tage viel besser. Schreibt
H. Plum, Kle., Nordstr. 11, Husum
21.10.1934. Überzeugen auch Sie
sich durch einen Versuch von der
hervorragenden Wirkung des
Husto-Glycin! Fl. 1., 1.65,
Sperrl. 3.25, Hustobon. Ds. 0.75

Wiesbaden:
Drogerie Götz, Dotzheimer Straße 114
Drogerie Geipel, Bleichstraße 19
Drogerie Kimmel, Nerostraße 46
Drogerie Krah, Wellritzstraße 27
Drogerie Tauber, Adelheidstraße 34
Drog. Minor Nicht, Schwalbach Str. 49
Drogerie K. Siebert, Marktstraße 9
Drogerie Alexi, Michelsberg 9
Drog. Jünke, Kaiser-Friedrich-Ring 30
Drog. Machenheimer, Bismarckring 1
W.-Bleichstr.: Drogerie Jung
Drogerie Rupp
W.-Bierstadt: Drogerie Seib
W.-Dotzheim: Drogerie Römer
W.-Erbenheim: Drogerie Stöger
W.-Kloppenheim: Drogerie Göbel
W.-Schierstein: Drogerie Cramer

Reiner Medizinal-Lebertran

ist wegen seines reichen Gehaltes an
Vitaminen, deren aufbaufördernde,
kräftbildende und gesunderhaltende
Wirkung, bekannt. - Lose ausgewogen
und in Flaschen von 25 Pfennig an.

Lebertran Emulsion Fl. 1.30, 1.60, 1.75, 3.00	
Honig-Lebertran Fl. 1.80	
Ossin-Eierlebertran Fl. 1.83	
Sanostol Fl. 2.27	
Scott's Tetravit Fl. 2.25	

Fachdrogerie **TAUBER**
Ruf 221 21 - Ecke Moritz- u. Adelheidstr. 34

Erkältet? Husten Sie?

dann zu **Brosinsky's** Bahnhofsdrogerie
Bahnhofstraße 13 Ruf 249 44

TintenkuLi

5.85 - der federlose
Füllhalter
schreibt immer

KOCH AM ECK

Werdet Mitglied der NSV.

Schneiders Tee

guter Tee
Feine aromatische Mischungen
als tägliches Hausgetränk
wie für die festliche Stunde
125 g 1.10, 1.20, 1.30, 1.45, 1.65, 1.95
Ernst Schneider
Kaffeerösterei u. Teehandlung
Taanusstr. 32 Fernruf 21377

klein - Ringe
wird Dir sagen
wo es gibt den
rechten Wagen

Einspaltige Gelegenheits- Anzeigen

von
Privatpersonen
bis 100 mm Höhe
und
einspaltige
Geschäfts-
Anzeigen
bis 50 mm Höhe
werden im

Wiesbadener
Tagblatt
zum ermäßigten
Grundpreis von
6 Pf. berechnet.

Freiwilligkeitsverkauf Wiesbaden.
Freitag, den 3. Februar,
freier Verkauf von 13 bis 17 Uhr
Samstag, den 4. Februar
freier Verkauf von 7 bis 9 Uhr.
Städt. Schlachthofverwaltung
Wiesbaden.

**TRAUER-
DRUCKSACHEN**
Traueranzeigen in Brief- und
Kartendruck, Beileids- und Dank-
sagungskarten mit Trauerband,
Nachrufe und Grabreden, Gedäch-
tnisblätter, Kreuzschleifendrucke
Schellenberg'sche Buchdruckerei
WIESBADENER TAGBLATT

Praxis
wieder aufgenommen
Dr. Hans Fries
Frauenarzt

Einfridigungen
komplett Reparaturen derselben
liefert preiswert und prompt!
Anton Müller, Spezialgeschäft für
Einfridigungen
Blücherstraße 46. Telefon 22358.

Mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater,
Schwager und Onkel

Jakob Otto Schmidt

Bildhauer

ist heute früh nach langem schwerem Leiden sanft entschlafen.

Im Namen der Hinterbliebenen:
Frau Sophie Schmidt
und Kinder.

Wiesbaden, Leipzig, den 1. Februar 1939.
Scharnhorststr. 36.

Die Beerdigung findet Samstag vormittag 10½ Uhr
vom Portal des Nordfriedhofes aus statt.

Mein innigstgeliebter Mann und treuer Lebenskamerad,
unser herzenguter Vater, Schwiegervater und Großvater,
Bruder, Schwager und Onkel

Wilhelm Leicher

ist nach schwerer Krankheit im 65. Lebensjahr von uns
gegangen.

In tiefem Schmerz:
Johanna Leicher, geb. Steinhauer
Konrad Kraft u. Emma, geb. Leicher
Heinz Treiber u. Toni, geb. Leicher
2 Enkelkinder.

Wiesbaden, Hersfeld, den 1. Februar 1939.
Gelsbergstr. 7.

Trauerfeier: Samstag, den 4. Februar, vorm. 9.15 Uhr
auf dem Südfriedhof.

Heute verschied ganz plötzlich mitten aus der Arbeit
heraus unsere liebe Chefin

Frau Marie Ludwig

geb. Lenz.

Sie war uns nicht nur eine Chefin, sondern darüberhinaus
auch für unser privates Leben eine stets gütige Mutter.

Für die Gefolgschaft der Firma
Hotel Berg, Wiesbaden
Granacher.

Wiesbaden, den 1. Februar 1939.

Mitten aus der Arbeit heraus nahm uns heute ein plötzlicher Tod meine liebe
Mutter und Schwiegermutter, unsere Schwester, Schwägerin und Tante

Marie Ludwig

geb. Lenz

Im 63. Jahr ihres nur der Sorge für die ihren gewidmeten Lebens.

Für die Hinterbliebenen:

Robert Ludwig
Lotte Ludwig, geb. Spies.

Wiesbaden, den 1. Februar 1939
Bahnhofstraße 59 - Hotel Berg

Von Beileidsbesuchen und Blumenspenden bitten wir abzusehen.
Die Beerdigung findet am Samstag, den 4. Februar 1939, vormittags 10.15 Uhr
auf dem Südfriedhof statt.

Neues aus aller Welt.

Tragischer Tod zweier deutscher Bergsteiger am Matterhorn.

Zermatt, 1. Febr. Zwei junge Deutsche, der 23jährige Erich Siegel und der 25 Jahre alte Karl Gies, beide aus Garmisch, sind am Mittwochnachmittag beim Abstieg vom Matterhorn unterhalb des Gipfels ausgerutscht und über die etwa 800 Meter hohe Klippe auf den Felsen hinabgefallen, wo sie verunglückt liegen blieben. Die beiden waren nur drei Wochen in Zermatt eingetroffen und zur Schönwetterzeit aufgekommen. Sie waren mit Proviant längere Zeit versehen und hatten die Abfahrt im Matterhorngebiet verschiedene Bezeichnungen auszuführen und Alpinistennamen zu machen.

Am Montag nun wurden sie von Zermatt aus beobachtet, wie sie den Aufstieg zum Matterhorn unternahmen. Nach schwerer Schneearbeit gelangten sie bis zur Soland-Hütte, die etwa auf halber Höhe zum Gipfel liegt. Sie übernachteten dort. Wahrscheinlich aus Übermüdung kehrten sie am Dienstag den Anstieg nicht fort, sondern blieben den ganzen Tag über in der Hütte. Am Mittwochmorgen unternahmen sie dann die Besteigung des Gipfels, wo sie nach schwerer Arbeit gegen 13 Uhr anlangten. Bei prächtigem Wetter vermachten sie längere Zeit auf dem Gipfel. Der Abstieg ging ziemlich langsam vonstatten. Die beiden wurden beobachtet, wie sie bis zur sogenannten Schuttlar, etwa ein Viertel unterhalb des Gipfels, abstiegen. Dort kamen sie dann ins Rutschen und stürzten über die Wand in die Tiefe.

Am Donnerstag wird eine Rettungsaktion zur Bergung der Leichen unternommen.

Schweres Schneegestöber auf einer Odenjer Berst. Auf der Stahlhütte vor Odenje ereignete sich ein schweres Unglück. Bei Schneearbeiten in einem großen Felskloster-Lanz entstand, wahrscheinlich in Folge eines Kurzschlusses im elektrischen Schweißapparat ein Brand im Lanz. Während sich ein Arbeiter mit brennenden Kleidern durch die enge Öffnung des Lanks zu retten vermochte, erlag ein zweiter einer Rauchvergiftung. Die Verletzungen des Ge-

retteten sind aber so schwer, daß an seinem Aufkommen gezweifelt wird. Bei der Bergung des Toten, die erst nach der Abkühlung des ins Gefrieren geratenen Lanks erfolgen konnte, trug ein dritter Arbeiter eine ernsthaftige Rauchvergiftung davon.

Ein Güterwagen auf dem Dessauer Hauptbahnhof entgleist. Am Dienstagabend entgleisten auf dem Hauptbahnhof Dessau elf Wagen eines Güterzuges aus noch nicht geklärter Ursache. Der Unfall verursachte erheblichen Sachschaden. Verletzt wurde glücklicherweise niemand. Der Betrieb konnte in beiden Richtungen über andere Gleise des Bahnhofs aufrechterhalten werden.

Ein Tote beim Waldenburger Explosionsunglück. Die Explosion in der Zündholzenfabrik auf der „Gegen-Gottes-Grube“ forderte nach drei weiteren Tode. Die Verletzungen der Verunglückten waren so schwerer Natur, daß im Krankenhaus noch drei Verwundete lagern. Zurzeit liegen noch zwei Schwer- und fünf Leichtverletzte im Krankenhaus.

Was ein Hundertjähriger kann. Auf dem Peloponnes lebt zwei Stunden von Patras in einer kleinen Hütte ein alter Herr, der im Jahre 1828 geboren ist. Panella Belmos, wie sich dieser Methusalem nennt, hat einen Sohn, der 70 Jahre alt ist, und einige Enkel, mit denen er aber schon lange jede Beziehung abgebrochen hat. Er besitzt einen kleinen Hühnerhof und drei Schafe, aber er nährt sich nur von Gemüse. Dabei hat er sich eine erstaunliche Leistungsfähigkeit erhalten. Jeden Samstag wandert er zu Fuß nach Argos oder nach Tripoli 30 bis 35 Kilometer über schmale Bergpfade, um Eier und Hühner zu verkaufen, und trotz des ankündigenden Reges verspürt er nicht die geringste Mühsal. Er ist vor kurzem veranlaßt, er mit Knaben ein Hindernisrennen und besiegte sie. Belmos ist ein mähres Wämann: er singt vorzüglich und bei den Dorffesten tanzt er bis zum Schluß mit. Sein Gedächtnis ist wunderbar, er erinnert sich mit unfehlbarer

Sicherheit aller Daten und Tatsachen der Vergangenheit, die er miterlebt hat. Sein Gesundheitszustand ist vollkommen, und er verfährt, niemals einen Arzt um Rat gefragt zu haben.

Neue Wurzelbehandlung eitriger Zähne. Es ist eine bekannte Tatsache, daß jeder ein gewisses Grauen empfindet, wenn er einen Zahn hat, der „auf Eiter“ ist. Die Behandlung solcher Zähne ist lästiger und unentbehrlich, weil sie nur dann zu einem Erfolge führen kann, wenn es gelingt, alle Wurzelkanäle offen zu legen und bis an die äußerste Spitze vorzudringen, weil in gerade hier der Eiter liegt, der bekämpft werden soll. Im amerikanischen Schrifttum ist darauf hingewiesen worden, daß alle diese Zähne entfernt werden müßten, da sie häufig ihre Giftstoffe in den Körper ansaugen und in anderen Organen Entzündungen hervorrufen können. Diese von dentale Verdunstung ist von der dentale Zahnärztlichen Wissenschaft in der ihr eigenen Gründlichkeit aufgegriffen worden. Gelingt es, die Wurzelkanäle derart freizulegen, daß man bis an die Spitze vorzudringen kann, so besteht immerhin Aussicht, den Eiter medikamentös auszusaugen. Bei Säuglingszähnen läßt sich dies durch Abtragen der Wurzelspitze bewerkstelligen. Bei der medikamentösen Behandlung muß man sich stets vor Augen halten, daß fast alle Kanäle an der Spitze in kleine und feine Verzweigungen auslaufen, in die sich fast kaum bakterienabtötende Medikamente eindringen lassen. So ist man auf den Gedanken gekommen, Gas in die Kanäle einzuleiten. Dazu haben sich als durchwegs geeignet das Ozon und das Chlorgas erwiesen. Die Verflucht mit letzterem sind zum ersten Male im Jahre 1927 veröffentlicht worden (Dr. A. Heigelt). Ein Chlorgas-Wurzelkanal wird durch eine Spitze in die freigelegten Wurzelkanäle eingeführt. Durch gasdichten Verschluss wird Sorge getragen, daß das Gas nicht in die Mundhöhle gelangen kann. In eine Hölzchen vorhanden, so legt man auf den Hohlraum etwas Jodalkoholpapier, das sich schon nach wenigen Sekunden dunkelblau verfärbt, als Zeichen, daß das Gas durchgedrungen ist. Die Behandlung ist beendet. Man verdrängt den Zahn vorsichtig oder läßt ihn sofort eine Wurzelstülpe an. In vielen Fällen besteht der Zahn reaktionslos und nach einigen Tagen verschwindet die Hölzchen. Diese Vereinfachung der oft recht schwierigen Wurzelbehandlungen der Zähne mit in der Spitze liegenden Eitern, die große Antriebe auf die Gebühre der Patienten und Zahnärzte stellen, dürfte in der Zahnheilkunde allgemein zu begrüßen sein und es wäre nur zu wünschen, daß sich diese Methode immer weiter ausbaut.

Dr. Dr. Hans Joachim Schmidt.

Bei Bronchitis Husten, Verschleimung, Asthma Dr. Boether-Tabletten

Boether'sche, kühlerhaltende Expectorantien. Nachfolgend 2. Ausgabe. Diese, leicht schmelzbare, aromatisierte, feine, herabgelassene und leicht zu kauen sind. In Dosen von 4, 14, 24 und 34. Zahlreiche ärztliche Beurteilungen zahlreicher Ärzte.



Zuverlässiger als der beste Freund

ist eine ausreichende Versicherung: diese schützt Sie und Ihre Familie vor wirtschaftlichen Schäden

Wir übernehmen:

Unfall-, Haftpflicht-, Auto-, Einbruch-, Diebstahl-, Personen-, Garantie-, Personen-, Kautions-, Lebens-, Aussteuer-, Studiengeld-, Renten-Versicherungen

Verlangen Sie Prospekt

Winterthur Versicherungen

Subdirektion Frankfurt a.M.

Goethestraße 30

Mitarbeiter überall gesucht

Ruhige Nerven, tiefen Schlaf und eingesundes Herz

erlangen Sie wieder durch unser seit Jahrzehnten vielfach erprobtes u. mit gutem Erfolg genommene, rein pflanzliches Aufbau- und Kräftigungsmittel

Energeticum

Nur echt im Wiesbadener Kräuter- und Reformhaus P. Blumenthal, Marktstraße 13 neben Uhrform

Reichsfender Frankfurt

Freitag, 2. Februar 1935.

- 6.00 Morgenzeitung - Morgenpost - Gymnastik. 8.30 Konzert. 7.00 Nachrichten. 8.00 Zeit. Wetter. 8.05 Wetter. Schneemetterbericht. 8.10 Gymnastik. 8.20 Großer Klang zur Wertpaula. 9.40 Mutter turnt und spielt mit dem Kind.
- 10.00 Schulfest. 10.30 Sport in den Adolf-Stiller-Schulen. 11.30 Zeit. Nachrichten. 11.45 Programm. 12.00 Wetter. Schneemetterbericht. Straßenwetterbericht.
- 12.00 Konzert. 13.00 Zeit. Nachrichten. Wetter. 13.15 Konzert. 14.00 Zeit. Nachrichten. 14.15 Die große Oper. 15.00 Kleines Konzert. 15.30 Männer modern um das Leben leid.
- 16.00 Konzert. 18.00 Sport. 18.15 Wäher, von denen man spricht. 18.30 Volksmusik. 19.15 27 Millionen Wäher. 19.30 Wäher aus Dordrecht. 19.30 Der städtische Kaufmann. 19.45 Wäher der Jugendbewegung Adolf Stiller.
- 20.00 Zeit. Nachrichten. Wetter. Sonbmetterbericht des R.F. Filialkorps. Grenzpost. 20.15 Unterhaltungs-musik. 20.45 Kammermusik von Robert Schumann. 22.00 Zeit. Nachrichten. 22.10 Wetter. Schneemetterbericht. Straßenwetterbericht. Nachrichten. Sport. 22.30 Deutsche und Weltmarkt-Spielzeiten. 22.40 Unterhaltungs-musik. 24.00 Konzert.

Kleinanzeigen "geben schnell Jede Antwort auf der Stelle!"

Otto Jacobi

Ruf 27375

Hotel Nassauer Hof, Wilhelmstraße 56 gegenüber Brunnen-Kolonnade

Karl Jacobi

Ruf 27747

Hotel Rose

Friseure für Damen und Herren

Spezial-Schönheitspflege

Parfümerien in größter Auswahl

Elisabeth Arden, Präparate-Verkauf

Haararbeiten in naturgetreuer Ausführung.



dem kranken Menschen:

Arznei

dem gesunden Menschen:

ein Genuß

Wir beliefern Sie mit Rum und Arrak preiswert und gut

Alexi

Michelsberg 9

Jünke

Kaiser-Friedrich-Ring 30

Auto-Verleih

Neue Wagen

Maurer & Hegmann

Moritzstr. 50, Tel. 25584

Denken Sie heute daran Ihre Anzeige für die Tagblatt-Sonntag-Ausgabe zu entwerfen!

Das Glück unserer Jugend ist das Glück unseres Volkes! Kämpft mit für die Zukunft! Werdet Mitglied der NSV.!

12 Verloren Gebunden Goldene Uhr verloren, gegen gute Belohnung abzugeben. Rufnummer 17. Briefkasten mit Führerschein verloren. Gegen Belohnung abzugeben. Frau Hermannstraße 9, Markt.

15 Gefährliche Empfehlungen Licht. Briefe sucht für 1000. Damen. Ang. u. E. 621 T. Berl.

17 Verdrängtes Privat-Rindheim mit sehr guter Bilanz. E. 621 T. Berl.

16 Verdrängtes Privat-Rindheim mit sehr guter Bilanz. E. 621 T. Berl.

17 Verdrängtes Privat-Rindheim mit sehr guter Bilanz. E. 621 T. Berl.

16 Verdrängtes Privat-Rindheim mit sehr guter Bilanz. E. 621 T. Berl.

17 Verdrängtes Privat-Rindheim mit sehr guter Bilanz. E. 621 T. Berl.

16 Verdrängtes Privat-Rindheim mit sehr guter Bilanz. E. 621 T. Berl.

17 Verdrängtes Privat-Rindheim mit sehr guter Bilanz. E. 621 T. Berl.

„Ich kenne kein Mittel, das mehr leistet als der Schmutzlöser Burnus“

Diese Antwort können Sie immer wieder von jenen Frauen hören, die Burnus zur Wäsche verwenden, vorher aber viele andere Mittel probiert haben.

Das schafft nur Burnus:

Nur Burnus löst schon beim Einweichen biologisch den meisten Schmutz aus den Wäschebinden heraus, ohne das Gewebe anzugreifen. Ohne anstrengendes Reiben und Bürsten und langes Kochen wird die Wäsche vollkommen sauber. So wird die Wäsche leicht gemacht, die Wäsche ge-schont und an Waschmitteln und Feuerung gespart. Burnus ist sehr sparsam im Gebrauch. Ein Glasfäß Burnus für den Eimer Wasser genügt. Schon für 15 Pf. erhalten Sie eine Probefdose Burnus bei Ihrem Kaufmann.



Burnus löst den Schmutz und schont die Wäsche!

Kostenlos! Wenn Sie Burnus noch nicht kennen, schreiben Sie an die BURNUS G. M. B. H., Darmstadt, Abt. Nr. 31. Sie erhalten dann kostenlos eine Probefdose

h. Grabenstr. 16. Tel. 28361/62

Kels Fischhallen

Filiale:
Worthstr. 24

